

d'bs

min Ort, min Platz.

# Jahresbericht 2022



# Die Bildungsstätte in eine «gesunde» Zukunft führen

Lebensqualität mit Begleitung und Unterstützung – diese Aussage als Titel unseres Leitbildes, das wir jährlich überprüfen, ist nach den vergangenen zwei Covid-Jahren wieder in den Mittelpunkt gerückt. Gleichzeitig beschäftigten wir uns mit zentralen Fragen: Was ist für uns wichtig? Was ist Lebensqualität? Woran wollen wir festhalten, was soll verändert werden? Wir wollen hier Antworten finden und die Bildungsstätte so in eine «gesunde» Zukunft führen.

*Christa Hess-Grögli, Vereinspräsidentin*

Durch Covid und die Verzögerung des Beginns der Sanierung ist die Strategieplanung etwas in den Hintergrund gerückt. Diesen Umstand wollen wir jetzt jedoch ändern und sind auf dem Weg, die Planung für das Ausweichwohnen während der Umbauphasen voranzutreiben sowie die mittel- und langfristige Strategie festzulegen. Das wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Erste Schritte legten wir in einem Strategie-workshop fest und sind bereits in Abklärung.

Was sehr erfreulich ist, alle Vorstandsmitglieder werden sich an der nächsten Mitgliederversammlung erneut zur Wahl stellen. Dies erleichtert die Definition von Strategiezielen enorm, da wir so gemeinsam weiterarbeiten und uns auf breites Fachwissen abstützen können. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Bildungs-

stätte in eine «gesunde» Zukunft zu führen, sie in ihren Stärken weiter zu unterstützen und für die Menschen mit Beeinträchtigung einen Ort mit Lebensqualität zu erhalten. Im Zentrum stehen die Menschen, denen wir Tag für Tag in der Bildungsstätte begegnen: jene, die hier arbeiten, jene, welche wir unterstützen, und jene, die hier ihren Platz gefunden haben.

## **Ergebnisse der Personalumfrage in Ziele umsetzen**

In der Bildungsstätte führen wir alle vier Jahre eine Personalumfrage durch. Die letzten Umfragen wurden von uns erarbeitet und auch intern ausgewertet. Der Rücklauf war zwar immer über 50 %, wir wünschten uns jedoch eine noch breitere Abstützung. Wir entschieden uns daher, dem Wunsch des Personals nachzukommen und die Umfrage 2022 neu von externen Spezialisten online durchführen zu lassen. Der Rücklauf von über 80 % zeigte, dass der Entscheid für den Wechsel richtig war.

An zwei Präsentationen für das Personal und je einer für das Kader und den Vorstand informierte die beauftragte Firma Value Quest über die Ergebnisse ([☑ Siehe Seiten 9 bis 11](#)). An das Kader, die Geschäftsleitung und den Vorstand ging die Aufgabe, jeweils zwei bis drei Ziele aus den Ergebnissen abzuleiten. Diese werden im ersten Quartal 2023 gesammelt und weiterbearbeitet.

Ich möchte es nicht versäumen, mich bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den Betreuerinnen und Betreuern, dem Personal, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre Arbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich zu bedanken. Es ist schön zu spüren, dass wir uns für eine gute Sache einsetzen und unsere Arbeit geschätzt wird. ■



# Audit erfolgreich bestanden

Im September erfolgte das zweitägige Audit, an dem eine externe Fachperson die Einhaltung der Qualitätsrichtlinien für Behinderteneinrichtungen überprüfte. Die Bildungsstätte hat erfolgreich bestanden. Das Departement für Finanzen und Soziales erneuerte daher im Dezember die Betriebsbewilligung für 2023 bis 2028 ohne Auflagen.

*Manfred Gschwend, Vorsitzender der Geschäftsleitung*



Die Qualitätsrichtlinien der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) OST+ sind in der Deutschschweiz das am häufigsten eingesetzte Instrument zur Qualitätssicherung. Eine Zertifizierung anhand dieser Qualitätsrichtlinien bildet die Grundlage für eine kontinuierliche Verbesserung und Entwicklung auf den Ebenen Organisation und Infrastruktur, Personal und Führung, Klientinnen und Klienten sowie Fachlichkeit. Im Zuge des Audits durften wir verschiedene Anregungen für Verbesserungsmöglichkeiten entgegennehmen.

Besonders gefreut haben uns einige positive Rückmeldungen:

- Alle in der Bildungsstätte tätigen Personen machen einen guten Job, so dass es den Klientinnen und Klienten sehr gut geht. Wir begleiten professionell und nutzen die entsprechenden Instrumente.

- Die agogischen Teams und Fachstellen Wohnen und Arbeiten sind eingespielt. Vernetzt mit der Fachstelle Prävention funktionieren und unterstützen sie sehr gut.
- Das Personal ist sehr engagiert, respektvoll und auf Augenhöhe mit den Klientinnen und Klienten.
- Wir führen die Akten des Personals sowie der Klientinnen und Klienten seriös und lückenlos.

## Unser Angebot in Kürze

Gemäss dem Leistungsvertrag mit dem Departement für Finanzen und Soziales (DFS) bieten wir 122 Wohnplätze, 32 Beschäftigungsplätze sowie 155 geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit vorwiegend kognitiver Beeinträchtigung an. Zudem sind Plätze für berufliche Massnahmen der IV und für Integrationsmassnahmen der IV vorhanden. Die Arbeitsplätze stehen in den Abteilungen Industrie und Verpackung, Gärtnerei, Wäscherei, Gastronomie sowie im Hausdienst zur Verfügung. ■

# Lohngleichheit bei Frauen und Männern bleibt Thema

Die Bildungsstätte erreichte bei der Lohnvergleichsanalyse per Juni 2021 eine Differenz von 3,4 %. Dieser Wert liegt im Toleranzbereich, den das Eidgenössische Büro für Gleichstellung definiert hat. Ende 2022 erfolgten Lohnausgleiche und Verbesserungen unter anderem nach Ausbildungsabschlüssen, womit der Lohnunterschied nochmals deutlich gesunken ist. Dennoch setzt sich die Bildungsstätte weiterhin für die Lohngleichheit bei Frauen und Männern ein.

*Manfred Gschwend, Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Arbeitgeber mit mehr als 100 Arbeitnehmenden sind seit dem 1. Juni 2020 verpflichtet, eine Lohnvergleichsanalyse nach einer wissenschaftlichen und rechtskonformen Methode durchzuführen. Die Bildungsstätte hat diese mit dem Standard-Analyse-Tool des Bundes «Logib» durchgeführt. Diese Analyse basierte auf dem Referenzmonat Juni 2021.

Das Resultat der Analyse ergab, dass zwischen Frauen und Männern in der Bildungsstätte keine statistisch gesicherte, unerklärte Lohndifferenz im engeren Sinne besteht. Mit Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale verdienen Frauen 3,4 % weniger. Die Differenz liegt damit innerhalb der vom Eidgenössischen Büro für Gleichstellung definierten Toleranzschwelle von 5 %.

Ende 2022, also eineinhalb Jahre nach dem referenzierten Monat Juni 2021, dürfte dieser Wert durch Lohnanpassungen wie Lohnausgleiche und Lohnverbesserungen nach Ausbildungsabschlüssen nochmals gesunken sein. Nach unserer Einschätzung lassen sich zudem einige Unterschiede je nach Verantwortung, Teamgrössen oder Leistung individuell erklären. Grundsätzlich sind wir mit dem Resultat zufrieden. Selbstverständlich setzen wir uns weiterhin für die Lohngleichheit bei Frauen und Männern in der Bildungsstätte ein.

## Verstärkung in der Verwaltung

In der Personaladministration braucht es Entlastung. Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass uns Unterstützung fehlt, um die Stellvertretungen im Verwaltungsteam sicherzustellen. Wir verstärken daher die Ressourcen im Verwaltungsteam mit einer HR-Fachperson mit einem 60 %-Pensum. Das Sozialamt des Kantons Thurgau ist über die personelle Aufstockung

im Bereich der anrechenbaren Personalkosten ohne Betreuungsaufgabe informiert und berücksichtigt dies im Leistungsvertrag mit der Bildungsstätte. ■

## Eine Ära geht zu Ende

Das Theaterduo Olli Hauenstein & Erich Gadiant, bekannt als «Clown-Syndrom», hat sich von der Bühne verabschiedet. Was waren sie für ein Duo. Auf all ihren Tourneen haben sie stets ein Lächeln in die Gesichter der Zuschauerinnen und Zuschauer gezaubert. Die beiden haben gekonnt und überzeugend auf Augenhöhe auf der Bühne agiert, Hierarchien umgestellt und gängige Muster hinterfragt. Sie waren ebenso hinreissend wie berührend.

Wir danken Olli Hauenstein für die Idee, für sein Engagement mit Erich zusammen. Wir danken für die fröhliche Stimmung, das Gelächter und die Freude, die er so verbreitete. Erich Gadiant danken wir für den Mut, Neues auszuprobieren, für seine Offenheit und den unermüdelichen Einsatz. Danke für die ausgelöste Begeisterung und die Lacher beim zahlreichen Publikum. Wir wünschen Olli und Erich alles Gute für die Zukunft auch ohne Bühnenpräsenz, aber mit vielen schönen Erinnerungen an die Zeit im Rampenlicht und an ihre Zusammenarbeit.

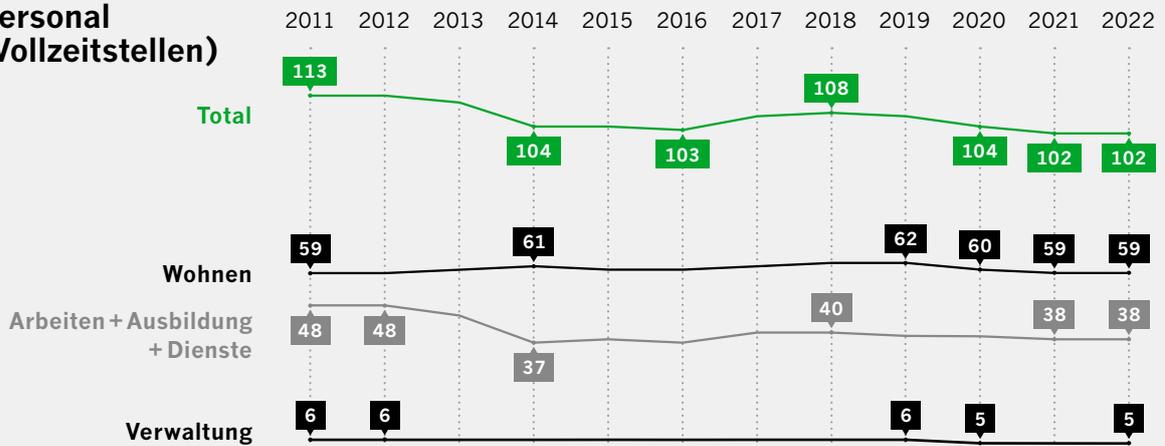


# Geschäftsleitung

## Belegung



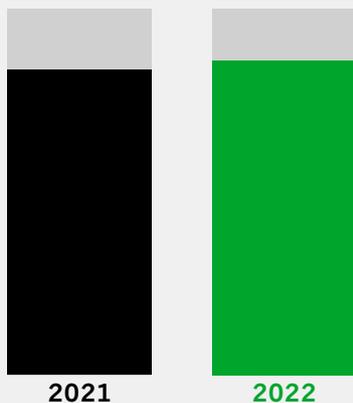
## Personal (Vollzeitstellen)



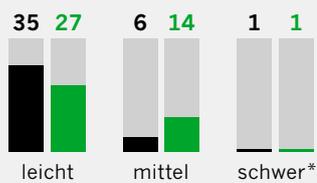
## 2021 / 2022 Interventionen/Prävention

+/- 0

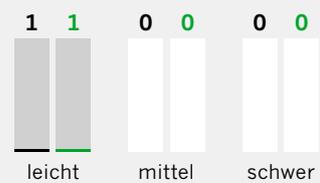
65 65



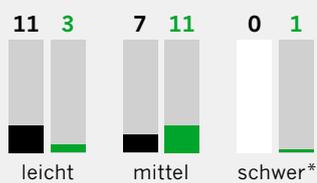
### Betreute / Betreute



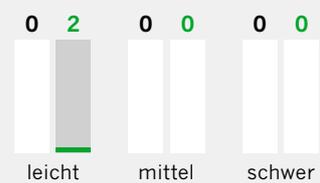
### Personal / Betreute



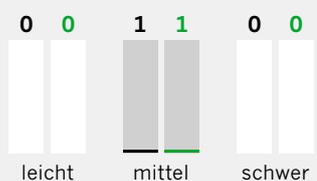
### Betreute / Personal



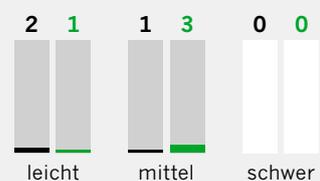
### Angehörige / Betreute



### Betreute / Andere



### Andere / Betreute



Statistik zu den Fallzahlen 2022, welche sich im Rahmen der Vorjahre bewegen. Es gibt keine anzeige- oder meldepflichtigen Vorkommnisse.  
\*ohne Anzeige durch Opfer

# Schritt für Schritt zurück in die Normalität

Nach fast zwei Jahren Pandemie mit einschränkenden Weisungen und Vorgaben des Kantons und des Bundes traten Anfang 2022 einige Lockerungen auch ausserhalb des Institutionen-Alltages in Kraft. Es war Zeit, sich auf den Weg zurück in die Normalität zu machen.

*Nicole Gsell, Geschäftsleiterin Wohnen*

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner organisierten wir im Februar das erste erlebnispädagogische Angebot, einen Schneeschuhtag in Wildhaus. Es folgten im Verlaufe des Jahres noch eine zweitägige Kanutour sowie ein Erlebnistag im Wald. Unsere Walkinggruppe stellte sich ebenfalls wieder allen wetterbedingten Herausforderungen. Auch der Plusport nahm Fahrt auf und der Bildungsclub startete mit seinen Angeboten. Im Mai führten wir unsern Spiel- und Sporttag bei schönstem Wetter durch. Mit viel Motivation trainierte unsere Fussballgruppe FC Energie für die Teilnahme an den National Games in St. Gallen.

## **Attraktives Angebot in der Sommerferienzeit**

Bereits 2021 haben wir entschieden, für 2022 noch keine externen Ferienangebote durchzuführen. Diese Entscheidung war angesichts der politischen Lage und den Herausforderungen an den Flughäfen auch im Nachhinein richtig. Die positiven Erfahrungen der vergangenen zwei Jahre machten wir uns zu Nutze und planten attraktive Ausflüge und Events für die Ferienzeit im Juli und August.

Den Auftakt machte Nicolas Senn, der mit einem kleinen aber feinen Konzert die Sommerferien einläutete. Den Sommer verabschiedeten wir Ende August mit einem Fest für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle Mitarbeitenden. Eindrücklich waren nach langer Zeit die Begegnungen mit den Eltern, Angehörigen und Freunden. Die Vorfreude über die Durchführung eines so grossen Anlasses war schon Wochen vorher überall spürbar.

Im Herbst konnten wir endlich unseren Snoezelenraum nach längerer Planungsphase im neu ausgebauten Untergeschoss der Tagesstätte Atelier einrichten und eröffnen. Mit unserem Adventszauber im November öffneten wir unsere Türen für die

Bevölkerung und zeigten, dass wir unsere Gastfreundschaft während der Pandemiejahre nicht verlernt haben.

Wir hätten am Anfang des Jahres nicht zu hoffen gewagt, dass wir unsere Weihnachtsfeier mit rund 320 Teilnehmenden durchführen können. Umso grösser war die Freude, als sich am 22. Dezember die Türen des Pentoramas in Amriswil für uns öffneten.

Wir dürfen auf ein Jahr zurückblicken, in dem bereits wieder Vieles möglich war. Soziale Kontakte, Begegnungen und Aktivitäten gehörten zum Alltag. Es fühlte sich an wie früher. ■



# Umfrage: Mitarbeitende fühlen sich wohl

## Zufriedenheit am Arbeitsplatz



Zahlen in Prozent

Arbeitest du gerne in deiner Arbeitsgruppe?	87	12	1
Ist der Arbeitsalltag streng?	63	31	6
Wie ist die Zusammenarbeit mit der Gruppenleitung?	88	12	0
Wie ist die Zusammenarbeit mit den Arbeitskollegen?	71	25	4
Werden Arbeitswünsche von dir beachtet?	79	19	2
Wirst du für gute Leistung gelobt?	88	8	4
Kannst du bei der Arbeit Neues lernen?	82	15	3
Weisst du, mit wem du Reden kannst bei Problemen?	94	4	2

## Zufriedenheit mit dem Verpflegungsangebot

Isst du gerne im Cafeteria?	91	7	2
Wie gefällt dir die Abwechslung in der Menü-Auswahl?	85	10	5
Wie schmeckt dir das Mittagessen?	87	9	4
Wie empfindest du den Lärmpegel im Cafeteria?	46	35	19

## Zufriedenheit mit den Pausen

Kannst du dich in den Pausen erholen?	83	12	5
Bist du zufrieden mit den Pausenaktivitäten?	91	7	2
Wie findest du das Kioskangebot?	83	14	3

## Arbeitsweg

Wie ist dein Arbeitsweg?	83	10	7
--------------------------	----	----	---

## Zufriedenheit in der Bildungsstätte

Fühlst du dich wohl in der Bildungsstätte?	85	14	1
Bist du über das BS-Aktuell gut informiert?	84	14	2
Bist du mit deinen Arbeitszeiten zufrieden?	84	13	3
Bist du zufrieden mit den angebotenen Sportarten?	91	7	2
Wie findest du das Angebot «Lebenslanges Lernen»?	93	5	2

## Auswahl schriftlicher und mündlicher Rückmeldungen

Wieder Birchermüesli im Angebot haben (Kiosk). Weniger Streit. Grösseres Hallenbad. Ich bin gerne in der BS. Es wäre gut, mit der Karte im Cafeteria Zahlen zu können. Mehr Lohn. Die BS darf bleiben, wie sie ist. In der BS ist es lustig. Ein Coiffeur in der BS wäre gut. Mehr Gemüse zum Mittagessen. Mehr Ruhe, überall. Es wäre gut, während es Ausflüge gibt am Arbeitsplatz bleiben zu dürfen. Personal ist sehr nett und gibt sich Mühe. Kioskangebot ist zu teuer. Ich möchte, dass das Cafeteria am Abend offen ist. Sportaktivitäten könnten am Abend stattfinden, weil sonst zu wenig Mitarbeiter an der Arbeit sind. Ich wünsche mir einen Fussballplatz in Hefenhofen. Es wäre schön, wenn der Sitzplatz in Hefenhofen mit Platten belegt wäre. Die Stühle sinken immer ein. Mehr Sporttage. Besserer Handy-Empfang wäre gut. Mehr Ferien. Mehr Sport. Früherer Arbeitsbeginn, dafür längere Pausen. Früher Feierabend. Die BS ist sehr vorbildlich beim Informieren, das ist nicht selbstverständlich. Ich finde es schön, sich an Veranstaltungen in der BS treffen zu können. Lebenslanges Lernen finde ich sehr gut. Wünsche mir jeden Tag Dessert. Um 7.00 Uhr Arbeitsbeginn und um 15.00 Uhr Feierabend. Mehr Parkplätze. Mehr Mitspracherecht. Wünsche mir mehr Abwechslung bei der Arbeit. Fitnesssteller sind zu gross, ich will Buffet wieder haben. 1× im Jahr sollte es einen Tag der offenen Tür geben. Arbeiten besser erklären. BS Aktuell mit mehr Bildern fände ich gut, ist für mich so manchmal schwierig zu verstehen.

# Nachfrage nach Arbeitsplätzen rückläufig

Die Zahl der belegten Arbeitsplätze ist gesunken. Es gab doch einige Mitarbeitende, die mit den Covid-Massnahmen nicht zurechtkamen und sich nach Alternativen umsahen. Anfragen für Neueintritte sind gleichzeitig eher spärlich eingetroffen.

*Daniel Schär, Geschäftsleiter Arbeiten*

Im Bereich Arbeiten machen sich Abwanderungen bemerkbar. Die Anzahl der Mitarbeitenden ist zurückgegangen. 141 von 155 Plätzen waren belegt. Möglicherweise haben die Corona-Massnahmen, Einschränkungen wie zum Beispiel das reduzierte Sportangebot und abgesagte Veranstaltungen die Abgänge beeinflusst. Einige Mitarbeitende hatten doch Mühe mit den Bestimmungen und machten sich auf die Suche nach Alternativen. Zudem sind Neuanfragen für Eintritte nur sehr spärlich eingetroffen. Unter dem Strich blicken wir auf ein Jahr zurück, in dem bereits wieder Vieles möglich war. Soziale Kontakte, Begegnungen und Aktivitäten führten zurück in die Normalität. Es fühlte sich an wie früher. Wir sind zuversichtlich, dass sich künftig wieder mehr Mitarbeitende für die Bildungsstätte als Arbeitsort entscheiden werden.

Gestiegen sind die Anmeldungen der jungen Sonderschulabgängerinnen und -abgänger auf Sommer 2023, welche keine PRA-Ausbildung von der IV zugesprochen erhalten. Da hier der Unterstützungsbedarf doch einiges höher ist, stellt uns das aktuell vor neue Herausforderungen.

## **Neue Leiterin Agogik/Ausbildungen IV**

Im Februar übernahm Deborah Schoch mit viel Motivation und Elan die Leitung Agogik/Ausbildungen IV von Géraldine Knill. Dank der langjährigen Erfahrung im Bereich Arbeiten und ihrem aufgestellten und kompetenten Auftreten konnte sich Deborah Schoch sehr schnell in die neue Aufgabe einarbeiten.

Die Auftragsbücher in der Produktion sowie bei den Dienstleistungen waren erfreulich voll. Damit verzeichneten wir eine Vollbeschäftigung für alle Mitarbeitenden mit abwechslungsreichen Arbeiten während des ganzen Jahres. Im Vergleich zum Vorjahr sank der Umsatz leicht. Dies kompensierten wir, indem wir etwas weniger Aufträge an andere Einrichtungen abgaben. Im Bereich Gastronomie durften wir in der zweiten Jahreshälfte wieder vereinzelt Anlässe durchführen. Hier entwickelte sich die Nachfrage aber noch zögerlich.

Auch dieses Jahr standen zwei Audits (bio.inspecta CH Bio-Verordnung und ISO 9001/2015) auf der Agenda. Beide Audits verliefen erfolgreich. Wir erhielten die neuen Zertifikate ohne markante Auflagen. ■



# Personalbefragung 2022

An der Online-Umfrage haben im September 87 Prozent des Personals teilgenommen. Dies ist absoluter Rekord. Fazit: Das Personal arbeitet gerne in der Bildungsstätte und es gibt noch einzelne Stellschrauben, um die Zufriedenheit und Motivation weiter zu steigern.

*Manfred Gschwend, Vorsitzender der Geschäftsleitung*

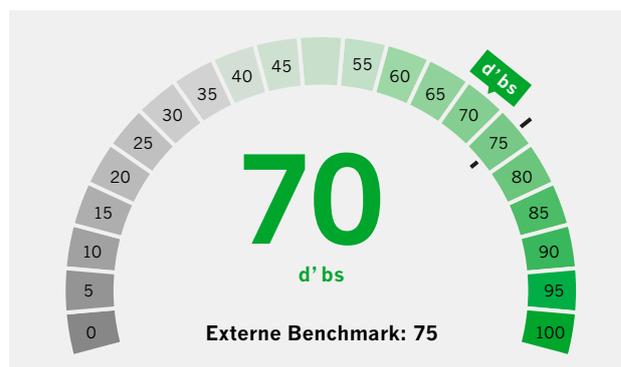
Die letzte intern durchgeführte Personalumfrage fand im März 2018 statt. Damals regte das Personal an, die nächste Umfrage elektronisch und anonym von einem externen Anbieter durchführen zu lassen. Mit den Worten «Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und gestalten Sie die Zukunft unseres Unternehmens aktiv mit.» führten wir im September die Personalumfrage erstmals elektronisch und anonym durch. Die Bildungsstätte beauftragte das Marktforschungsinstitut ValueQuest GmbH, welches auch bei der Kantonalen Verwaltung die Personalumfrage 2021 konzipierte und umsetzte.

Die Online-Umfrage fand zwischen dem 6. und 27. September 2022 statt. 126 Personen nahmen an der Umfrage teil. Dies entspricht einer Rücklaufquote von erfreulichen 87%. Diese lag somit 35% höher als bei der internen Umfrage im Jahre 2018. Mit dem Rücklauf erhielten wir auch sehr viele Einzelkommentare, davon waren 100 eher kritische und 92 eher positive, welche sich teilweise aber gegenseitig aufheben.

## Motivationswert «okay»

Welches sind die Bedürfnisse des Personals und wie hoch ist dessen Verbundenheit und Verpflichtung (Commitment) gegenüber der Bildungsstätte? Diese beiden Bereiche wurden mit der Befragung abgeholt und die Antworten bilden die Grundlage zur Messung der Motivation. Diese lässt sich in einem zentralen Motivations-Wert darstellen. Er beträgt 70 Indexpunkte und liegt im Vergleich zu anderen Non-Profit-Organisationen (Benchmark Schweiz 2019 bis 2022: 75 Indexpunkte) im mittleren Bereich. Das Marktforschungsinstitut stuft dieses Ergebnis bei einer ersten externen Umfrage als «okay» ein.

Tiefere Werte im Vergleich zum Benchmark zeigten sich im Bereich persönliche Perspektiven, Strategie/Leadership, gemeinsame Ausrichtung, Entlohnung und bei der Veränderung und Innovation. Höhere Werte zeigten sich in der Zufriedenheit mit dem direkten Vorgesetzten, bei der Arbeit im Team, beim unterstützenden Arbeitsumfeld, Fairness und Arbeitsinhalt.





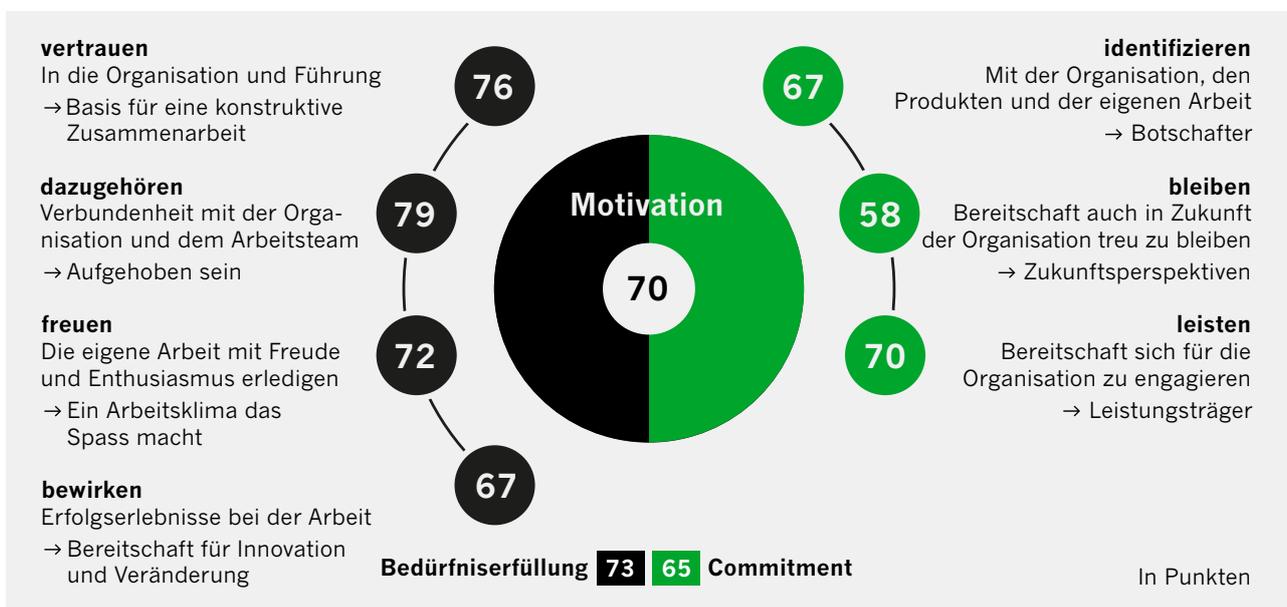
### Bedürfniserfüllung und Commitment

Das Personal arbeitet gerne in der Bildungsstätte. Die Bedürfnisse werden dabei im Bereich Arbeitsinhalt, in der Eigenverantwortung, beim Arbeiten im Team sowie mit dem unterstützenden Arbeitsumfeld gut abgedeckt. Das zielorientierte Arbeiten, die Anerkennung und die Feedbackkultur halten die Motivation hoch.

Bei der Bindung und der Verpflichtung gegenüber dem Arbeitgeber Bildungsstätte Sommeri sieht es eher so aus, dass sich das Personal aufgrund von

persönlichen Perspektiven, mangelnder gemeinsamer Ausrichtung, Strategie und Leadership weniger verpflichtet fühlt.

Die Verbundenheit und das Vertrauen in die Organisation sind ausgeprägt, die Bereitschaft auch in Zukunft zu bleiben ist auf Grund der mangelnden Zukunftsperspektiven unterdurchschnittlich.



Stärkste Motivatoren	Thema	
Freundlicher und respektvoller Umgang	Fairness und Verantwortung	80
Arbeit gibt Gefühl, etwas erreicht zu haben	Arbeitsinhalt	77
Vereinbarungen werden zuverlässig eingehalten	Fairness und Verantwortung	75
d'bs steht zu den Mitarbeitenden	Fairness und Verantwortung	76
VG kümmert sich um das Tagesgeschäft	Mein/e Vorgesetzte/r	79
Im Team herrscht gutes Klima	Arbeiten im Team	78
Habe Zugang zu den benötigten Informationen	Unterstützendes Arbeitsumfeld/Organisation	81
Eigeninitiative gefördert und erwünscht	Eigenverantwortung und Partizipation	71

Stärkste Demotivatoren	Thema	
Ausgeprägtes Wir-Gefühl innerhalb der bs	Gemeinsame Ausrichtung	52
Veränderungen werden konsequent vorangetrieben	Veränderung und Innovation	48
d'bs verfolgt erfolgsversprechende Strategie	Strategie und Leadership	54
GL versteht Anliegen der Mitarbeitenden	Strategie und Leadership	54
d'bs unterstützt MA in Entwicklung	Persönliche Perspektiven	55
Bei d'bs wird offen/transparent informiert	Gemeinsame Ausrichtung	60
Gute Möglichkeiten für berufliche Entwicklung	Persönliche Perspektiven	57
GL gibt klare Richtung für die Zukunft vor	Strategie und Leadership	56

## Motivatoren und Demotivatoren

Eine Verbesserung der Motivation kann erreicht werden, wenn die positiven Themen gehalten und die Demotivatoren verbessert werden. Die Grafik zeigt sehr gut auf, welche Themen in der Bildungsstätte Sommeri für die Motivation stehen und welche die Demotivation begünstigen.

## Wie weiter mit den Ergebnissen?

In den nächsten Monaten gilt es, sich auf allen Ebenen vertieft mit den Ergebnissen auseinanderzusetzen und den Dialog im Team, Kader, Geschäftsleitung und Vorstand zu lancieren. In der konstruktiven Auseinandersetzung in den Teams werden sowohl die Motivatoren als auch die Demotivatoren besprochen. Ziel ist, dass wir auf allen Ebenen zwei bis drei Ziele zur Verbesserung der Arbeitssituation herausfiltern. Dabei nutzen wir die vorhandenen Potenziale und stärken die Motivatoren.

Bis Ende März 2023 sammeln wir die Zielsetzungen für Optimierungen und Verbesserungen bei allen Teams, in allen Bereichen, in der Geschäftsleitung und im Vorstand. Sie sind die Grundlage für die Planung der Umsetzungsmassnahmen, die wir in den nächsten vier Jahren durchführen wollen.

Für Verbesserungen und Veränderungen braucht es jede einzelne Person mit Engagement, Optimismus und Vertrauen, um die Bildungsstätte in eine gute Zukunft zu lenken.

## Dank an das gesamte Personal

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an das gesamte Personal für die tolle Beteiligung von 87% (100% Verwaltung, 96% Bereich Arbeiten, 81% Bereich Wohnen). Als sehr wertvoll und unterstützend erachten wir die zahlreichen individuellen Kommentare, welche Aufschluss über Wünsche, Anliegen und Entwicklungsmöglichkeiten für die Arbeit in der Bildungsstätte Sommeri geben. ■

# Umsichtige Planung der Ausgaben kompensiert Mindereinnahmen

Einerseits schlugen Mindereinnahmen bei den Steuern und IBB-Beiträgen (Abgeltung individueller Betreuungsbedarf) und andererseits höhere Energiekosten zu Buche. Trotz der Zurückhaltung bei der Besetzung von Stellen sowie bei den Ausgaben für Unterhalt und Reparaturen erreichte die Bildungsstätte kein ausgeglichenes Ergebnis.

*Carola Politi, Leiterin Personal- und Rechnungswesen*  
*Manfred Gschwend, Vorsitzender der Geschäftsleitung*

Im Jahr 2022 verzeichneten wir bei der Belegung der Wohnplätze einen leichten Rückgang. Ebenfalls rückläufig war die Belegung im Bereich der geschützten Arbeitsplätze. Hier kam es zu Austritten und vermehrt zu Reduktionen von Arbeitspensen. Die Neueintritte konnten die Lücken nicht schliessen. Mit umsichtigem Personal- und Sachkostenmanagement können wir die Mindereinnahmen von Steuern und IBB-Beiträgen sowie die höheren Energiekosten nicht restlos auffangen. Stellen besetzten wir sehr zurückhaltend. Die Ausgaben im Bereich Unterhalt und Reparaturen hielten wir auf einem Minimum. Mit einer Entnahme aus dem Schwankungsfonds der Vorjahre gleichen wir den Verlust von rund CHF 94 000 aus.

Unsere Auftragsbücher waren erfreulicherweise erneut gut gefüllt. Den leicht tieferen Umsatz in der Produktion kompensierten wir mit Einsparungen bei den Fremdvergaben. Wie in den vergangenen beiden Jahren fanden weder grössere, externe Anlässe im Gastrobereich statt, noch wurden Hallenbad, Turnhalle und Sitzungsräume volljährig vermietet. Diese Mindereinnahmen kompensierten wir mit der externen Vermietung des Neubaus Holdergarten.

## Baubeiträge Neubau Holdergarten und Sanierung

Im Januar 2022 haben wir vom Departement für Finanzen und Soziales (DFS) den positiven Entscheid zur Schlussabrechnung des Neubaus Holdergarten erhalten. Danach erfolgte die Schlusszahlung der Baubeiträge in der Höhe von CHF 474 291.

Im Herbst 2022 stellte die Bildungsstätte den Antrag für eine Teilzahlung der Baubeiträge für die bereits im 2021 abgeschlossenen Vorbereitungs-etappen 01 (Ausbau UG Atelier) und 02 (Werkstatt) in der Höhe von CHF 1 450 000, nachdem das Departement die Gesamtsanierung genehmigt hatte. Die beantragte

Teilzahlung ging Ende 2022 ein. So war es möglich, die Hypotheken mit CHF 600 000 zu amortisieren und die Liquidität zu erhöhen.

## Ausblick und Budget 2023

Budgetiert ist ein negatives Betriebsergebnis. Darin enthalten sind rund CHF 130 000 höhere Energiekosten. Wir gehen jedoch davon aus, dass die höheren Energiekosten mit dem Leistungsvertrag 2023 vom DFS abgegolten werden. Da wir zurzeit eine etwas tiefe Belegung im Wohnen und Arbeiten verzeichnen, budgetierten wir die Ausgaben sehr zurückhaltend. Eingerechnet ist die vom Vorstand beschlossene Lohn-erhöhung von 1,5 % (1,2 % generell + 0,3 % individuell). Damit sich die Lohnschere nicht weiter öffnet, wollen wir die unteren Einkommen etwas stärken. Die Geschäftsleitung und Kader erhalten 1,2 % mehr, das übrige Personal 1,5 bis 2 %.

## Baukosten

Etappe 01	Atelier UG	595'969.85
Etappe 02	Werkstatt (Anpassungen)	1'302'460.60
Etappe 1	Mehrzweck- gebäude	330'108.05
Etappen 2–4	Wohnheim	971'219.55
Etappe 5	Werkstatt	220'593.20

Stand 31.12.2022

**Baukosten Gesamtsanierung** 3'420'351.25

# Zeitraffer

## Sponsoring EJOT

Zum 100-jährigen Bestehen spendete die Firma EJOT aus Dozwil zwei Tischfussball- und zwei Pingpongische. Und sie kleidete den FC Energie komplett neu ein. Wir danken der Firma EJOT ganz herzlich für diese grosszügige Spende.



## Spiel- und Sporttag

Bei sommerlich heissen Temperaturen führten wir den Spiel- und Sporttag 2022 im Mai erfolgreich durch. An den 13 Spielstationen ging es munter, turbulent, actionreich und sehr lustig zu und her. Es war offensichtlich ein «Riesenplausch» für alle.



## National Summer Games

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen von ganzem Herzen bedanken, welche einem Teil unserer Fussballspielenden die Teilnahme an den National Summer Games im Juni in



St. Gallen ermöglichten, sie während des Anlasses unterstützten und anfeuerten. Es war ein riesiges Erlebnis!

## Sommer-Ausklang



Knapp 400 Personen erlebten einen rundum gelungenen, stimmungsvollen und geselligen Anlass. DJ Roli legte Musik auf, zu der Bewohner und Bewohnerinnen und Mitarbeitende ihr Tanzbein ausgiebig schwingen konnten. Für ein etwas abruptes Ende sorgte das Gewitter mit starken Niederschlägen. In Rekordzeit mussten wir die tolle Blumendekoration, welche wir den Gästen mit nach Hause gaben, abmontieren und verteilen.

## Stadtlauf in Frauenfeld



Am Samstag, 27. August, waren wir am Stadtlauf in Frauenfeld mit fast 30 Teilnehmenden. Wir sind gelaufen, gerannt, gerollt und haben alle gewonnen. Vielen Dank allen, die dabei waren!

## Brunch mit 73 Personen



Nach der Begrüssung durch Nicole Engeli erzählte Daniel Schär Aktuelles über den Bereich Arbeiten und stellte Deborah Schoch und Ivana Brändle vor. Manfred Gschwend informierte die externen Besucherinnen und Besucher über die Bildungsstätte. Nach dem feinen und wunderschön angerichteten Essen führte der COMEDYexpress eine Kurzfassung seines Stückes die «Rocky Humor Show» auf.

## Adventszauber am 25. November



Wir können auf einen gelungenen Anlass mit vielen schönen Begegnungen und vorweihnachtlicher Atmosphäre zurückblicken.

## Auftrag bei der ISA Sallmann AG

Während 4 Wochen im Dezember arbeitete ein kleines Team extern bei der Firma ISA Sallmann in Amriswil und unterstützte sie beim Umetikettieren der Preisschilder.



# Jubilarinnen und Jubilare



Unsere Jubilarinnen und Jubilare v.l.n.r.: Ackermann Andy, Bielli Velia, Büsser Silvan, Bütler Rosmarie, Cremonese Anja, De Sousa Vaz Sandro, Egger Ernst, Egloff Ramona, Gasser Esra, Gschwend Manfred, Haltiner Sandra, Herzig Christine, Hinder Manuel, Hinrichs Cornelia, Hungerbühler Helga, Indergand Marina, Kämpf Michelle, Kaufmann Claudia, Keller Andrea, Kobler Cornelia, Koller Thomas, Kugler Kenji, Lippuner Rahel, Mlaker Erika, Natus Saskia, Panic Azra, Politi Carola, Rief Hans, Roth Alexandra, Schmidhauser Martin, Schönholzer Brigitte, Strasser Yvette, Streuli Anita, Stucki Simon, Stutz Sandra, Vetterli Rony, Witzig Saskia, Zellweger Jan

## 5 Jahre

Alexandrow Jana, Barone Maria-Rosa, Beer Adrian, Gremlich Schiller, Hungerbühler Melanie, Irniger Kurt, Keckeis Nicole, Kelch Patricia, Krasniqi Denis, Luzi Diana, Raguth Tschärner Jeannette, Schären Janik, Schmid René, Schwitter Kurt

## 10 Jahre

Hangartner Bruno\*, Hinder Manuel, Keller Andrea, Koller Thomas, Mlaker Erika, Natus Saskia, Schmid Marlise\*, Schmidhauser Martin, Zellweger Jan

## 15 Jahre

Ackermann Andy, Bielli Velia, Büsser Silvan, Christen Hans-Peter\*, De Sousa Vaz Sandro, Egloff Ramona, Giger Philipp\*, Politi Carola, Schönholzer Brigitte, Stucki Simon, Stutz Sandra, Witzig Saskia

## 20 Jahre

Cremonese Anja, Gschwend Manfred, Haltiner Sandra, Herzig Christine, Kämpf Michelle, Kugler Kenji, Panic Azra, Roth Alexandra, Staub Prisca\*, Thomas Katharina\*, Vetterli Rony

## 25 Jahre

Egger Ernst, Indergand Marina, Streuli Anita

## 30 Jahre

Gasser Esra, Heinzer Jacqueline\*, Hinrichs Cornelia, Lippuner Rahel, Riederer Beatrice\*, Strasser Yvette

## 35 Jahre

Näf Ruth\*, Rief Hans

## 40 Jahre

Bütler Rosmarie, Holzer Susanne\*, Kaufmann Claudia, Kobler Cornelia

## 45 Jahre

Hungerbühler Helga

Die mit \* gekennzeichneten Personen sowie Personen mit 5-Jahre Jubiläum fehlen auf den Fotos.

# Lehr- und Berufsabschlüsse



Die Diplomierten freuen sich zusammen mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern (AB) (v.l.n.r.): Martin Huber, Deborah Schoch, Isabelle Schalch (AB), Oliva Egli, Thomas Koller (AB), Leoni Zwart, Anja Cremonese (AB), Nicole Keckeis, Marlies Henz, Christine Herzig (AB). Mike Süsstrunk sowie die zwei PrA fehlen auf dem Bild.

## **Praktische Ausbildung PrA**

- Leandra Knür – Garten
- Anna Brunner – Industrie

## **Fachperson Betreuung**

- Leoni Zwart
- Nicole Keckeis
- Marlies Henz

## **Arbeitsagogik IFA**

- Olivia Egli
- Mike Süsstrunk

## **Sozialarbeiterin FHS**

- Deborah Schoch

## **Führungsfachmann mit eidg. FA**

- Martin Huber

# Baubewilligung erteilt, Finanzierung genehmigt

Der Kanton hat die Schlussabrechnung für den Neubau Holdergarten genehmigt. Für das definitive Bauprojekt der Sanierung der Bildungsstätte erteilte die Gemeinde Sommeri die Baubewilligung und der Kanton genehmigte die Kosten der Gesamt-sanierung, die sich gerundet auf 25 Millionen Schweizer Franken belaufen.

*Urs Laib, Vorstandsmitglied*

Für den Neubau Holdergarten hat die Bildungsstätte beim Kanton die Bauabrechnung über CHF 3'044'165 eingereicht. Die Rechnung schloss damit unter dem Kostenvoranschlag von CHF 3'064'600 ab. Der Kanton akzeptierte die Schlussabrechnung vollumfänglich und löste die letzte Zahlung aus. Der Kantonsbeitrag beläuft sich somit auf CHF 1'674'291, was 55 % der Kosten entspricht.

## **Gesamtsanierung**

Im Frühling genehmigte der Kanton den «Nachtrag Vorprojekt» und erteilte die Baubeitragszusicherung. Damit verbunden war der Auftrag, das «definitive Projekt» inklusive dem Nachtrag für den Carport einzu-reichen. Das definitive Projekt der Sanierung reichten

wir in der Folge Mitte Mai 2022 ein. Im Herbst erteilte die Gemeinde Sommeri die Baubewilligung für die Umbau- und Erweiterungsarbeiten mit überschaubaren Auflagen. Im Herbst erhielt die Bildungsstätte den schriftlichen Finanzierungsentscheid für das definitive Projekt der Sanierung. Die Kosten belaufen sich gerundet auf 25 Millionen Schweizer Franken.

Die weiterführenden Planungsarbeiten durch den Architekten und die Fachplaner wurden Ende 2022 wieder aufgenommen. Die Baukommission nimmt ihre Arbeit im Frühling 2023 wieder auf. Der Start der Umbauarbeiten hat sich um ein Jahr verschoben und wir beginnen voraussichtlich im Januar 2024 mit den Sanierungsarbeiten am Mehrzweckgebäude. ■



# Bilanz

In CHF		31.12.2022	31.12.2021
<b>Aktiven</b>	Flüssige Mittel	1'681'921	681'773
	Forderungen	1'698'198	1'352'603
	Warenvorräte	94'400	100'300
	Aktive Rechnungsabgrenzung	332'504	720'112
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'807'023</b>	<b>2'854'788</b>
	Immobilien	11'456'505	12'106'082
	Betriebseinrichtungen	86'033	100'498
	Fahrzeuge	163'279	111'475
	Informatik / Kommunikationssysteme	3'357	14'745
	Wertschriften	200	200
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'709'374</b>	<b>12'333'000</b>
	<b>Total Aktiven</b>	<b>15'516'397</b>	<b>15'187'788</b>
	<b>Passiven</b>	Verbindlichkeiten aus L+L gegenüber Dritten	608'947
Passive Rechnungsabgrenzung		217'569	786'883
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>826'516</b>	<b>1'587'220</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3'000'000	3'600'000
Verbindlichkeiten gegenüber der öffentlichen Hand		5'231'074	4'202'651
Rückstellungen / Fondskapital		2'036'392	1'407'385
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>10'267'466</b>	<b>9'210'036</b>
Vereinskapital		4'074'683	4'043'135
Schwankungsreserven		347'298	347'298
Jahresergebnis		435	99
<b>Eigenkapital</b>		<b>4'422'416</b>	<b>4'390'532</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>15'516'397</b>	<b>15'187'788</b>

# Betriebsrechnung

In CHF		2022	2021
<b>Ertrag</b>	Selbstzahler Wohnheime	5'562'917	5'626'155
	Berufliche Massnahmen IV	235'698	264'087
	Produktion	1'512'268	1'552'164
	Kost / Logis Angestellte	24'762	28'694
	<b>Nettoerlöse aus Leistungen / Lieferungen</b>	<b>7'335'645</b>	<b>7'471'100</b>
	Betriebsbeiträge	6'383'005	6'656'728
	Mitglieder- / Gönnerbeiträge	18'460	16'950
	<b>Beiträge</b>	<b>6'401'465</b>	<b>6'673'678</b>
	<b>Betriebsertrag</b>	<b>13'737'110</b>	<b>14'144'778</b>
<b>Aufwand</b>	Materialaufwand	- 341'336	- 402'568
	Personalaufwand	- 10'571'192	- 10'471'610
	Übriger betrieblicher Aufwand	- 2'342'473	- 2'328'368
	Abschreibungen auf Sachanlagen	- 547'593	- 586'361
	<b>Betriebsaufwand</b>	<b>- 13'802'594</b>	<b>- 13'788'907</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>- 65'484</b>	<b>355'871</b>
	Finanzertrag	28	43
	Finanzaufwand	- 30'577	- 26'576
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 30'549</b>	<b>- 26'533</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>- 96'033</b>	<b>329'338</b>
	Spenden / Fonds-Erträge	54'969	44'493
	Spendenverwendung / Rückstellungen	- 73'429	- 61'443
	<b>Spendenergebnis</b>	<b>- 18'460</b>	<b>- 16'950</b>
	A. o. / perioden- / betriebsfremder Ertrag	20'426	24'554
	A. o. / perioden- / betriebsfremder Aufwand	0	- 2'865
	<b>A. o. / perioden- / betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>20'426</b>	<b>21'689</b>
<b>Jahresergebnis vor Entnahmen / Zuweisungen Schwankungsfonds</b>		<b>- 94'067</b>	<b>334'077</b>
	Entnahmen / Zuweisungen Schwankungsfonds	94'502	- 333'978
<b>Jahresergebnis</b>		<b>435</b>	<b>99</b>

Die ausführliche Jahresrechnung mit Lagebericht kann online eingesehen bzw. heruntergeladen werden:

[bs-sommeri.ch/geschaeftsberichte](https://bs-sommeri.ch/geschaeftsberichte)

## Impressum und Links

### **Verein Bildungsstätte Sommeri**

Die Trägerschaft der Bildungsstätte Sommeri ist ein politisch und konfessionell nicht gebundener Verein im Sinne von Art. 60ff. ZGB.

### **Ehrenmitglieder**

Louis Brüscheiler, Bischofszell  
Ulrich Schmidli, Zihlschlacht

### **Revisionsstelle**

Treuhand Thoma & Graf AG, Bischofszell

### **Vertretung Personal**

Caroline Wenk  
Jasmin Fürst  
Jeannette Raguth Tschärner

### **Geschäftsleitung**

Manfred Gschwend, Vorsitzender der Geschäftsleitung  
Nicole Gsell, Geschäftsleiterin Wohnen  
Daniel Schär, Geschäftsleiter Arbeiten

### **Vorstand**

Die Mitglieder des Vereins-Vorstandes finden Sie auf unserer Webseite:

[🔗 bs-sommeri.ch/organisation](https://bs-sommeri.ch/organisation)

### **Organigramm**

Das Organigramm Verein und Vorstand ist auf unserer Webseite publiziert:

[🔗 bs-sommeri.ch/geschaeftsleitung](https://bs-sommeri.ch/geschaeftsleitung)

Wir sind Mitglied von



Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung  
Association de branche nationale des institutions pour personnes avec handicap  
Associazione nazionale di categoria delle istituzioni per persone con handicap  
Associazion naziunala da branscha da las instituziuns per persunas cun impediment

[www.insos.ch](http://www.insos.ch)



Die **Bildungsstätte Sommeri** bietet Wohn- und Arbeitsformen für Menschen mit Beeinträchtigungen an. Wir unterstützen das lebenslange Lernen und damit die Entwicklung zur grösstmöglichen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Durch Anlehen fördern wir persönliche und fachliche Kompetenzen von Jugendlichen sowie selbstbewusstes und eigenverantwortliches Handeln.

**d'bs**

min Ort, min Platz.

Bildungsstätte Sommeri  
Unterdorf 6  
8580 Sommeri

071 414 43 43  
bildungsstaette@bs-sommeri.ch  
www.bs-sommeri.ch

IBAN: CH71 0900 0000 8500 0686 1